

# Fachverlage montieren Kälteanlagen...

Unsinn? Richtig. Auch wir Fachverlage finden das unsinnig. Aber genau das hat – natürlich mit umgekehrtem Vorzeichen – die VDKF-Führung jetzt mit uns vor: Man will künftig beim VDKF auch Anzeigen verkaufen für die – aus guten Gründen bisher anzeigenfreien – VDKF-Informationen. Und tritt damit ganz bewußt in einen heftigen Verdrängungswettbewerb mit uns Fachverlagen ein.

Fachzeitschriften leben überwiegend von den Anzeigenumsätzen. Anzeigen finanzieren somit die Meinungsvielfalt und das fachliche Informationsangebot in unserer Kälte-Klima-Branche. Und mit vier renommierten Fachzeitschriften haben Sie, liebe Leser in der deutschen Kälte-Klima-Branche, bisher eine Auswahlmöglichkeit wie in kaum einem anderen, vergleichbar großen Handwerksbereich.

Diese ist jetzt aber akut bedroht, wenn die VDKF-Mitglieder ihre Verbandsführung nicht noch in letzter Minute stoppen!

Selbstverständlich stehen wir zum freien Wettbewerb. Seit Jahrzehnten schon sind wir Kälte-Klima-Fachzeitschriften heftigste Wettbewerber untereinander, wenn es um Anzeigen und Abonnements geht. Sie, liebe Leser, haben davon genauso profitiert, wie die Gesamtbranche. Jeder Marktteilnehmer – auch der VDKF – hat im Wettbewerb bisher das getan, was er am Besten kann. Und wir alle sind damit wesentlich besser gefahren, als vergleichbare Branchen.

Warum treibt die VDKF-Führung jetzt einen Keil in diese bewährte Arbeitsteilung in unserer Branche? Warum zerstört sie damit ein erfolgreiches Modell zur Verteidigung der Brancheninteressen nach innen und außen? Gerade jetzt, wo die Eigenständigkeit der Kälte-Klima-Branche mehr denn je gefährdet ist, wo Ihre und damit auch unsere Märkte von außen massiv unter Beschuß genommen werden – gerade jetzt wäre doch eigentlich eine Gemeinschaftsanstrengung aller Marktteilnehmer gefordert.

Wenn die VDKF-Führung nun in einer kritischen Marktsituation die Zusammenarbeit mit der gesamten Kälte-Klima-Fachpresse aufkündigen will, dann gehört ihr dafür aus Mitgliedersicht die rote Karte! Eine professionelle Pressearbeit ist eine der wichtigsten Verbandsaufgaben überhaupt – diese auf das eigene Verbandsblatt zu reduzieren, ist nicht im Interesse der VDKF-Mitglieder und unserer Branche! Ganz im Gegenteil: Eine preiswertere und effizientere Öffentlichkeitsarbeit als ein gutes Miteinander mit der Fachpresse gibt es für einen Verband nicht.

Lassen Sie es, liebe Leser, als VDKF-Mitglieder am 26. April bei der VDKF-Mitgliederversammlung in Stuttgart nicht zu, daß die VDKF-Führung für einen zweifelhaften finanziellen Vorteil die bewährte und langfristig viel wertvollere Zusammenarbeit mit der Fachpresse opfert. Kommen Sie deshalb bitte am 26. April nach Stuttgart und stimmen Sie für den Antrag des Gentner Verlages, die VDKF-Informationen auch weiterhin anzeigenfrei zu halten.

Wir Fachverlage brauchen eine starke, eigenständige und selbstbewußte Kälte-Klima-Branche in Deutschland mit einer schlagkräftigen Interessenvertretung als unabdingbare Voraussetzung für unser eigenes Geschäft. Wir sind in diesem Sinne immer bereit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit allen Marktpartnern. Ein „kommerzieller Wettbewerber VDKF“ (O-Ton VDKF-Präsident Scholz) kann dabei im Vergleich zur bisherigen Situation nur verlieren. Deshalb: Stoppen Sie als VDKF-Mitglied diesen Unsinn am 26. April!

*Erwin Fidelis Reisch*  
Geschäftsführer Gentner Verlag  
(Die Kälte und Klimatechnik)

*Dr. Manfred Stahl*  
Geschäftsführer Promotor Verlag  
(CCI.Print)

*Boris Schade-Bünsow*  
Verlagsleiter  
Bertelsmann Fachzeitschriften GmbH  
(KälteKlimaAktuell und  
TAB-Technik am Bau)

*Ralf Engelhardt*  
Geschäftsführer C. F. Müller Verlag  
Hüthig GmbH & Co. KG  
(KI Luft- und Klimatechnik)